

Vorlage

Vorlage Nr.: 65/031/2026

Federführung:	Abt. 65 - Hochbau	Datum:	21.09.2026
Verfasser:	Martin Hinxlage	AZ:	6/65-Hi/Br

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung	06.10.2026	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	27.10.2026	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Standortentwicklung Feuerwehrgerätehaus Südlohne; Vorstellung der Machbarkeitsstudie und Festlegung weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 16.12.2025 die Verwaltung beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur künftigen Standortentwicklung des Feuerwehrgerätehauses Südlohne erstellen zu lassen. Untersucht werden sollten folgende Varianten:

- **Variante 1:** Neubau des Feuerwehrgerätehauses auf der Fläche des aktuellen Kinderspiel- und Dorfplatzes mit Verlegung des Spielplatzes in nordwestlicher Richtung
- **Variante 2:** Umbau und Erweiterung des bestehenden Feuerwehrgerätehauses auf der jetzigen Fläche

Mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie wurde das Büro Theilen & Theilen beauftragt. Der erforderliche Raumbedarf wurde mit der Feuerwehr Südlohne abgestimmt. Die Varianten wurden in mehreren Terminen gemeinsam mit den Ortsbrandmeistern und der Verwaltung weiterentwickelt. Die Anforderungen der Feuerwehr-Unfallkasse (FUK) wurden ebenfalls berücksichtigt und zwischen dem Büro Theilen und der FUK abgestimmt.

Im Rahmen der Untersuchung wurde neben den beiden beschlossenen Varianten zusätzlich die **Variante 2B „Neubau hinter dem Bestandsgebäude“** betrachtet.

Herr Franz-Josef Theilen wird die ausgearbeiteten Varianten in der Sitzung vorstellen und hinsichtlich ihrer wesentlichen Vor- und Nachteile gegenüberstellen. Dabei werden insbesondere die funktionalen und baulichen Möglichkeiten, die Erschließung, die Auswirkungen auf den Spiel- und Dorfplatz sowie der Umgang mit dem bestehenden Feuerwehrgerätehaus betrachtet. Ergänzend werden erste Kostenannahmen für die Varianten vorgestellt.

Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie soll nun entschieden werden, welche Variante als Grundlage für die weitere Planung weiterverfolgt werden soll. Nach dem derzeitigen Ergebnis der Machbarkeitsstudie weist **Variante 1 „Neubau auf der Fläche des derzeitigen Kinderspiel- und Dorfplatzes“** die größten planerischen Vorteile auf. Sowohl aus Sicht der Verwaltung als auch aus Sicht der Feuerwehr stellt Variante 1 die geeignetste Grundlage für die weitere Planung dar.

Die im Rahmen der Machbarkeitsstudie ermittelten ersten Kostenannahmen dienen der vergleichenden wirtschaftlichen Betrachtung der Varianten. Eine belastbare Kostenberechnung erfolgt im Rahmen der weiteren Planung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie die Variante 1 „Neubau des Feuerwehrgerätehauses auf der Fläche des derzeitigen Kinderspiel- und Dorfplatzes mit Verlegung des Spielplatzes in nordwestlicher Richtung“ bis zur Entwurfsplanung weiter zu konkretisieren.

Dr. Voet